Voraussetzungen zur Anwendung Zollvordruck 0120

Gegenstände erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters;
wissenschaftliche Instrumente und Apparate (Artikel 50 ff. ZollbefreiungsVO)

Kultur, Bildung und technischer Fortschritt sind die Grundpfeiler moderner Gesellschaften, ihnen verdanken sie ihre Existenz und ihr Fortbestehen. Diese wichtigen, allerdings auch kostenintensiven Faktoren durch Zölle zu belasten, würde dem Eigeninteresse eines jeden Staates widersprechen. Da die Waren, die für Lehre, Bildung oder Forschung bzw. zu kulturellen Zwecken eingeführt werden, nicht als kommerzielle Güter in den Wirtschaftskreislauf gelangen, wird auch der der Abgabenerhebung zugrunde liegende Schutzgedanke nicht verletzt. Somit wird nach dem europäischen Zollrecht für bestimmte Waren, die den genannten Zwecken dienen, eine Zollbefreiung gewährt.

Allgemeines

Der Kreis der Waren, für die eine Zollbefreiung aufgrund ihres erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters vorgesehen ist, wird in der ZollbefreiungsVO bzw. in den dazugehörigen Anhängen I und II eng umrissen und lässt sich in **vier Warengruppen** unterteilen. Diese unterscheiden sich zum einen durch die **Art der Waren**, zum anderen durch den **Personenkreis**, der für die jeweiligen Gegenstände bzw. Apparate eine Zollbefreiung beantragen kann. Danach sind folgende Warengruppen zu unterscheiden:

Warengruppe 1:

- a. ~~Bestimmte Bücher, Veröffentlichungen und Dokumente,~~
- b. ~~bestimmtes Bild- oder Tonmaterial erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters, **hergestellt von der Organisation der Vereinten Nationen oder einer ihrer Sonderorganisationen.**~~

~~Diese vom Anhang I der ZollbefreiungsVO erfassten Waren können grundsätzlich von Zöllen befreit werden, **unabhängig davon, wie** oder von **wem** sie verwendet werden (Artikel 50 ZollbefreiungsVO).~~

Warengruppe 2:

- a. Anderes als von der Warengruppe 1 erfasstes, im Anhang II der ZollbefreiungsVO genau bezeichnetes Bild- und Tonmaterial erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters,
- b. bestimmte Sammlungsstücke und Kunstgegenstände erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters.

Diesen Waren wird nur dann eine Zollfreiheit gewährt, wenn sie **von bestimmten Einrichtungen** zu den genannten, **begünstigten Zwecken** eingesetzt werden (Artikel 51 ZollbefreiungsVO).

Warengruppe 3:

- a. ~~Wissenschaftliche Instrumente und Apparate,~~
- b. ~~Ersatz-, Bestand- und Zubehörteile für die wissenschaftlichen Instrumente und Apparate sowie~~
- c. ~~bestimmte Werkzeuge zur Installation, Wartung etc. der zuvor genannten Instrumente und Apparate.~~

~~Grundvoraussetzung für die Gewährung der Zollfreiheit für diese Waren ist, dass es sich um Geräte mit **eindeutig wissenschaftlichem Charakter** handelt bzw. um Teile, Zubehör oder Spezialwerkzeuge für solche. Des Weiteren dürfen sie nur von **bestimmten Einrichtungen** zu den genannten, begünstigten Zwecken eingesetzt werden (Artikel 52 ZollbefreiungsVO).~~

Warengruppe 4:

Voraussetzungen zur Anwendung Zollvordruck 0120

Instrumente, Apparate, Maschinen, ihre Zubehör- und Ersatzteile sowie eigens dafür konstruierte Werkzeuge, die in der wissenschaftlichen Forschung verwendet werden (Artikel 59b ZollbefreiungsVO).

Im Unterschied zur Warengruppe 3 werden hier in ~~Drittländern ansässige Einrichtungen~~ begünstigt, sofern sie ~~wissenschaftliche Forschung~~ im Zollgebiet der Gemeinschaft betreiben und die o.g. Ausrüstungen im Rahmen ~~internationaler Forschungsprogramme zu nichtkommerziellen Zwecken~~ eingeführt werden.

Einfuhrumsatzsteuer und besondere Verbrauchsteuern

Ob und welche Gegenstände erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters ebenfalls von der [Einfuhrumsatzsteuer](#) und den ggf. anfallenden [besonderen Verbrauchsteuern](#) befreit sind, ist den Ausführungen über die einzelnen Warengruppen zu entnehmen.

Warengruppe 2:

Waren erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters des Anhangs II der ZollbefreiungsVO (Artikel 51 ZollbefreiungsVO)

Die Gewährung der Zollfreiheit für Gegenstände erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters dieser zweiten Warengruppe ist abhängig von verschiedenen Faktoren. Demnach ist der Warenkreis - wie für die erste Warengruppe - auf bestimmte Gegenstände beschränkt; des Weiteren ist der Kreis der Verwender, die eine Zollbefreiung in Anspruch nehmen können, begrenzt. Zu beachten sind schließlich bestimmte verfahrensrechtliche Aspekte.

Warenkreis

Eine Zollbefreiung nach Artikel 51 ZollbefreiungsVO kommt nur für solche Waren **erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters** in Betracht, die im **Anhang II der ZollbefreiungsVO** genannt sind, nämlich insbesondere

Abschnitt A des Anhangs II:

- Bild- oder Tonmaterialien in Form von photographischen Platten, Filmen oder Positiven,
- bestimmte Drucke (z.B. Mikrokarten, Mikrofiches, Wandbilder zu Vorführzwecken etc.),
- Tonträger wie Schallplatten, Magnetbänder etc.,
- bestimmte Instrumente, Apparate, Geräte und Modelle, nur zu Vorführzwecken (etwa im Unterricht oder auf Ausstellungen) geeignet, z.B. wissenschaftliche Reliefkarten aus den Bereichen Geologie, Zoologie, Botanik etc.,
- Hologramme mit Lasern, Multimedia-Spiele und bestimmte Materialien für programmierten Unterricht.

Abschnitt B des Anhangs II:

- nicht zum Verkauf bestimmte Sammlungsstücke und Kunstgegenstände.

Verwender

Der Kreis der Verwender beschränkt sich grundsätzlich nur auf zugelassene Institutionen. Bei diesen muss es sich handeln um

- **öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen sowie Anstalten** erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters (z.B. Universitäten, Fachhochschulen, Kunstakademien, öffentlich-rechtliche Rundfunk- und Fernsehanstalten etc.). Diese Einrichtungen bzw. Anstalten sind zur zollfreien Einfuhr der o.g. Gegenstände **allgemein** ermächtigt oder

Voraussetzungen zur Anwendung Zollvordruck 0120

- **andere Einrichtungen, Anstalten oder Organisationen**, die von den zuständigen Behörden der EG-Mitgliedstaaten zur zollfreien Einfuhr derartiger Waren **gesondert** ermächtigt worden sind (z.B. private Rundfunk- und Fernsehsender oder Museen). Die Ermächtigung zur zollfreien Einfuhr erteilt in Deutschland die jeweils für den Sitz der betreffenden Einrichtung oder Anstalt örtlich zuständige **Oberfinanzdirektion** (OFD).

Pflichten des Verwenders

Mit der Gewährung der Zollfreiheit gemäß Artikel 51 ZollbefreiungsVO sind bestimmte Pflichten verbunden, die die entsprechende Institution zu erfüllen hat. Diese beinhalten:

- das unmittelbare Verbringen der Waren an den angemeldeten Verwendungsort,
- die Aufnahme in das Bestandsverzeichnis der entsprechenden Institution,
- die Erleichterung aller von den Zollbehörden durchzuführenden Überwachungsmaßnahmen,
- die Abgabe einer schriftlichen Erklärung des Leiters der Bestimmungseinrichtung bzw. seines Stellvertreters über die Kenntnis der o.g. Pflichten (siehe Formulare/Zollanmeldung).

Formulare/Zollanmeldung

Waren, für die eine außertarifliche Zollbefreiung beantragt werden soll, sind stets mit **schriftlicher Zollanmeldung** zur Überführung in den **zollrechtlich freien Verkehr** zur besondere Verwendung anzumelden. Dazu werden benötigt:

- die Exemplare 6 und 8 des **Einheitspapiers**,
- ggf. die Anmeldung der Angaben über den Zollwert (Zollwertanmeldung; **Vordruck 0464**),
- die Erklärung für Gegenstände erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters (**Vordruck 0120**), die vom Leiter der Einrichtung bzw. seinem Stellvertreter zu unterschreiben ist,
- ggf. der **Nachweis der Gemeinnützigkeit** (z.B. Freistellungsbescheid zur Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer und Vermögenssteuer des zuständigen Finanzamtes, Handelsregisterauszug oder Satzung) oder die **Ermächtigung der Oberfinanzdirektion**.

Zweckbindung

Waren, denen aufgrund ihres erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters die Zollbefreiung gewährt wurde, unterliegen weiterhin der zollamtlichen Überwachung (Artikel 57 Abs. 1 ZollbefreiungsVO). Somit darf die betreffende Einrichtung die Gegenstände grundsätzlich keiner anderen Person überlassen, d.h. sie darf sie nicht

- verleihen,
- verpfänden,
- vermieten,
- verkaufen oder
- verschenken.

Hiervon ausgenommen ist die Überlassung an Dritte zwecks **Instandhaltung** bzw.

Instandsetzung der Gegenstände. Außerdem ist die **Weitergabe** an solche Einrichtungen zulässig, die selbst zur abgabenfreien Einfuhr von Waren der Warengruppe 2 berechtigt sind. Im letztgenannten Fall ist die für den abgebenden Verwender zuständige Überwachungszollstelle zu informieren. Dabei ist dieser Zollstelle eine vom Leiter bzw. seinem Stellvertreter der empfangenden Einrichtung unterzeichnete Erklärung für Gegenstände erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters (Vordruck 0120) vorzulegen. Die Zollstelle erteilt daraufhin die schriftliche Genehmigung zur Überlassung und informiert die für den Empfänger zuständige Zollstelle, falls dieser nicht in ihrem eigenen Zuständigkeitsbereich ansässig ist.

In den Fällen, in denen die Waren nicht zur abgabenfreien Einfuhr berechtigten Einrichtungen oder Personen überlassen werden, entsteht die **Zollschuld**.

Einfuhrumsatzsteuer

Eine Befreiung von der **Einfuhrumsatzsteuer** kommt nur für Sammlungstücke und Kunstgegenstände des **Abschnitts B des Anhangs II** in Betracht, wenn sie unentgeltlich

Voraussetzungen zur Anwendung Zollvordruck 0120

eingeführt oder nicht von einem Unternehmer geliefert werden (§ 1 Abs. 1 i.V.m. § 4 EUSTBV).
Die Einfuhrumsatzsteuerfreiheit für alle **anderen Waren** dieser Warengruppe ist nach § 4 EUSTBV ausgeschlossen.